

JAHRESBERICHT 2009



Liebe Mitglieder, liebe Freunde der Akhal-Teckiner

Der Vorstand hat 2009 statutengemäss folgende Ziele verfolgt:

- 1 durchführen von Vereinsanlässe
- 2 eingehen auf die tatsächlichen Bedürfnisse unserer Mitglieder
- 3 informieren / austauschen von Informationen
- 4 gewinnen zusätzlicher Mitglieder
- 5 erhöhen des AT Pferdebestandes in der Schweiz
- 6 fördern der Zucht
- 7 fördern der Ausbildung von Reiter und Pferd
- 8 fördern der AT im Einsatz: Freizeit und Sport
- 9 fördern der internationalen Zusammenarbeit

1. Vereinsanlässe 2009

Das Vereinsjahr 2009 hatte verschiedene Höhepunkte:

- 04.03.2009 GV in Avenches
- 04.03.2009 Tag der Pferdezucht im Haras National, Avenches
- 07.- 09.08.2009 European Akhal-Teke Champonship, Luxemburg
- 22.11.2009 Herbsttreffen auf der Habsburg

Das **Europa-Championat in Luxemburg**, organisiert von den AT-Vereinen BENELUX, war ein schöner und erfolgreicher Anlass: Rund 80 Akhal-Teke aus ganz Europa, von hervorragender Qualität, konnten hier während eines Wochenendes bei Sport und Schau verfolgt werden. Der Vorstand dankt Annina Speerli und Hans Hutmacher, dass sie die lange Reise auf sich genommen haben. Mit **Beurma** (Beduin x Meleai) stellten sie die **Europa-Chmionesse** und Siegerin aller Klassen. Wir gratulieren Annina Speerli und Hans Hutmacher ganz herzlich zu diesem wohlverdienten grossen Erfolg! Michèle van Kasteren und Clara de Vos van Steenwijk Noelle Schon danken wir ganz herzlich für die hervorragende Organisation der European Akhal-Teke Championship 2009. Sie haben keinen Aufwand gescheut und sind grosse Engagements eingegangen: der grosse Erfolg ist ihnen zu gönnen!

2. Eingehen auf die tatsächlichen Bedürfnisse unserer Mitglieder

Auf Grund der ernüchternden Ergebnissen der Umfrage 2008, nach den Wünschen unserer Mitglieder, hat sich der Vorstand 2009 weitgehend darauf konzentriert, die Grundlagen unserer Zucht rechtlich sauber abzusichern: dabei ging es vor allem darum, sicher zu stellen, dass die in der Schweiz registrierten Akhal-Teke weltweit und insbesondere vom Mutterstutbuch in Russland auch tatsächlich als reinrassige Akhal-Teke anerkannt werden.

Nach 10-jährigen Bemühungen ist uns dies 2009 auch tatsächlich gelungen: Mit einem Vertrag mit VNIHK, dem Russischen Institut für Pferdezucht und einem Vertrag mit MAAK, dem von VNIHK beauftragten Organ zur Führung des Mutterstutbuchs der Akhal-Teke.

Per 31.12.2009 sind alle im schweizerischen Zuchregister als reinrassig geführten Akhal-Teke auch im russischen Mutterstutbuch registriert und als reinrassige Akhal-Teke anerkannt.

Im Vertrag mit MAAK wurde unter anderem ein Austausch von Zuchtdaten vereinbart, der gewährleistet soll, dass in Zukunft in der Schweiz registrierte reinrassige Akhal-Teke auch im Mutterstutbuch registriert werden.

Ich freue mich, dass damit für unsere Schweizer Züchter eine grosse rechtliche Unsicherheit eliminiert werden konnte.

VEREIN FREUNDE DER ACHAL-TEKKINER PFERDE SCHWEIZ
JAHRESBERICHT 2009

Ich erlaube mir, auch an dieser Stelle darauf hinzuweisen, dass diese „Erstregistrierung“ unseres Pferdebestandes im russischen Mutterstutbuch vollumfänglich vom Verein finanziert wurde.

Ich möchte all jenen herzlich danken, die zu diesem Erfolg beigetragen haben: insbesondere unserer Zuchregisterführerin, Judith Diethelm sowie Christine Evans, die mit ihren persönlichen Beziehungen und ihrer Russlanderfahrung wesentlich zur Erleichterung und Überwindung der Sprachen- und Kommunikationsprobleme beigetragen hat. Auch Tatiana Rijabova sowie Nadia Abramova sei herzlicher Dank für ihre Bemühungen und die geduldige Zusammenarbeit.

Zum Umfang der ausgetauschten Information nur soviel: über 500 Dokumente, geprüft und geliefert sowohl in Form von Papier als auch gespeichert auf CD.

3. Informieren / austauschen von Informationen

Unsere Homepage www.achal-tekkiner.ch hat sich als Informationsplattform auch 2009 bewährt. Auch hier danken wir Werner Oetiker erneut für die effiziente und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Der Informationsaustausch via unsere Homepage wird immer wichtiger. Er ist nicht nur schnell, sondern hilft auch, Porti sowie Spesen für Papier und Druckkosten zu sparen. Der Austausch funktioniert jedoch nur, wenn die Mitglieder unsere Homepage auch regelmässig besuchen.

Um die Homepage aktuell und attraktiv zu halten, nimmt der Vorstand interessante Berichte, wenn möglich bebildert, zur Publikation auf unserer Homepage gerne entgegen. Bitte wenden sie sich diesbezüglich an Christoph Vogel, Präsident ATCH, cv.vogel@bluewin.ch.

Für den Austausch von Informationen ist das Internet generell ein hervorragendes Hilfsmittel, seien es die Homepages von Züchtern oder jene von AT-Landesverbänden incl. der Russischen Homepage von MAAK <http://www.maakcenter.org/ENG/news.html>. Die wichtigsten diesbezüglichen Adressen finden sie auf unserer Homepage. Für einen aktuellen Gedankenaustausch empfehlen wir Akhal-Teke@yahoogroups.com, ein Diskussionsforum, auf dem sich namhafte Vertreter der Akhal-Teke-Szene aus aller Welt zu Wort melden.

4. Gewinnen zusätzlicher Mitglieder

Die meisten Mitglieder haben uns auch 2009 die Treue gehalten. Zurzeit zählt unser Verein total 58 Mitglieder: 29 Aktivmitglieder, 11 Paarmitglieder, 8 Passivmitglieder, 4 Präsidenten ausländischer AT-Vereine und 6 Ehrenmitglieder.

5. Erhöhen des AT Pferdebestandes in der Schweiz

Über die Entwicklung des Pferdebestandes wird uns Judith Diethelm, Zuchregisterführerin, an der Mitgliederversammlung berichten.

Seit kurzem ist auf unserer Homepage eine Liste der bei uns registrierter Pferdebestände aufgeschaltet, verbunden mit der Bitte, die Richtigkeit der Angaben zu überprüfen.

6 Fördern der Zucht

Die Förderung der Zucht von Akhal-Teke in der Schweiz ist in der derzeitigen Wirtschaftslage nach wie vor ein schwieriges Thema. Einerseits stösst das Angebot von in der Schweiz gezüchteter Akhal-Teke, bei kostendeckenden Preisen, nur auf eine schwache Nachfrage. Andererseits ist der Direktimport aus den Ursprungsländern nach wie vor beliebt.

Leider bleibt die Feststellung gültig, dass eine nach betriebswirtschaftlichen Kriterien kostendeckende Pferdezüchtung in der Schweiz kaum möglich ist – dies gilt nicht nur aber auch für Akhal-Teke. Nur wer eine Mischrechnung bzw. eine Quersubventionierung mit anderen Betriebszweigen macht, machen kann und will, kommt mit der Pferdezüchtung nicht in die roten Zahlen.

Unser Angebot an beratenden Dienstleistungen für Züchter kann jederzeit in Anspruch genommen werden.

Mit dem neu formulierten Zuchtreglement haben wir die Grundlagen für eine zeitgemässe **Zuchtwert-Schätzung** gelegt. Sobald auch die damit verbundenen Leistungsprüfungen erarbeitet sind, wird es darum gehen, die Beurteilung unserer Pferde an „Zuchttagen“ in die Praxis umzusetzen. Wir hoffen, dass sich möglichst viele Akhal-Teke-Besitzer diesem Leistungsvergleich stellen werden.

7 Fördern der Ausbildung

8 Fördern der Akhal-Teke im Einsatz: Freizeit und Sport

Der Schlüssel zu Absatz und Verkauf unserer Akhal-Teke liegt vorwiegend in deren Ausbildung und deren Einsatz im Sport. Da es in der Schweiz nach wie vor nur ganz wenig Akhal-Teke gibt, die im Sport eingesetzt werden, ist auch von dieser Seite kaum eine absatzfördernde Wirkung zu erwarten. Unsere Akhal-Teke bleiben damit Liebhaber- und Freizeitpferde, was nicht negativ sein muss.

Der Markt für Freizeitpferde ist nach wie vor das grösste Segment des Pferdemarktes, wenn auch in diesem Marktsegment die Preise relativ kompetitiv sind. Auch im Freizeitmarkt leisten gut ausgebildete Pferde einen positiven Beitrag zum Image der Rasse. Ich möchte alle Besitzer von Akhal-Teke aufrufen durch gute Ausbildung ihrer Pferde das Image der Rasse zu stärken.

9 Fördern der internationalen Zusammenarbeit

Der Vorstand pflegt weiterhin gute Beziehungen zu den wichtigsten europäischen Akhal-Teke-Zuchtverbänden und Züchtern. Durch den Abschluss der Verträge mit VNIK und MAAK sowie durch den Datenaustausch haben sich unsere Verbindungen zu Russland wesentlich intensiviert und gut entwickelt.

Mit Interesse verfolgen wir den Prozess der **Reintegration der Turkmenischen Akhal-Teke** ins Russische Mutterstutbuch. Wir betrachten es als positive Entwicklung, dass die Turkmenen nach 10 Jahren des abseits stehen, den Weg zurück zum Russischen Stutbuch gefunden haben und sind überzeugt, dass Tatiana Rijabowa die nicht ganz einfache Reintegration mit aller Sorgfalt realisieren wird.

Auch zur „**World Akhal-Teke Organization**“, **WATO**, pflegen wir gute und intensive Beziehungen. Die WATO ist heute ein Verein schweizerischen Rechts mit Sitz in Bern. Entgegen meiner Hoffnungen, ist es der WATO leider bisher nicht gelungen, mit VNIK und MAAK eine konstruktive Zusammenarbeit aufzubauen. Ich setze mich insbesondere dafür ein, unnötige Konfrontationen und schädliche Doppelstrukturen zu vermeiden. Noch ist unklar, in welcher Richtung sich die WATO weiterentwickeln wird.

Wieder-Anerkennung ATCH durch Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)

Die Wieder-Anerkennung unseres Vereins als offizieller Zuchtverband für Akhal-Teke konnte noch nicht erreicht werden – wir benötigen dazu die Genehmigung des neuen Zuchtreglements durch die Generalversammlung. Ich hoffe, dass die GV 2010 das um die Zuchtwertschätzung ergänzte Reglement genehmigen wird und damit den Weg für eine Wieder-Anerkennung frei gibt.

Dank

Ich danke all jenen ganz herzlich, die zum Erfolg des Vereinsjahres 2009 beigetragen haben, insbesondere auch allen Vorstandsmitgliedern für ihre aktive und kollegiale Zusammenarbeit.

Unterlangenegg im März 2010

Christoph Vogel
Präsident ATCH